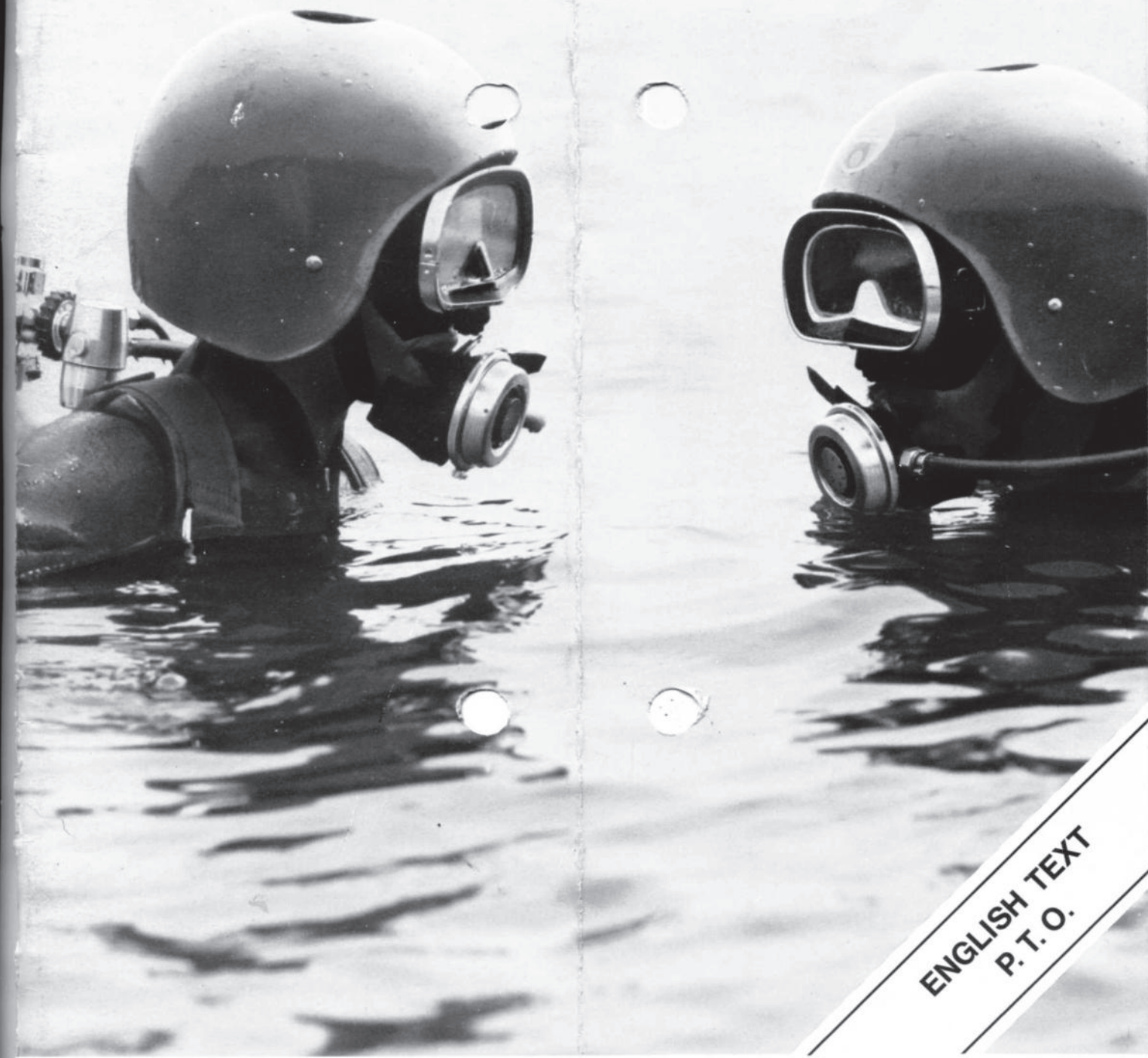


# Dräger



ENGLISH TEXT  
P.T.O.

BETRIEBSANLEITUNG

## Lungenautomat Secor 300 S

# Wichtiger Hinweis

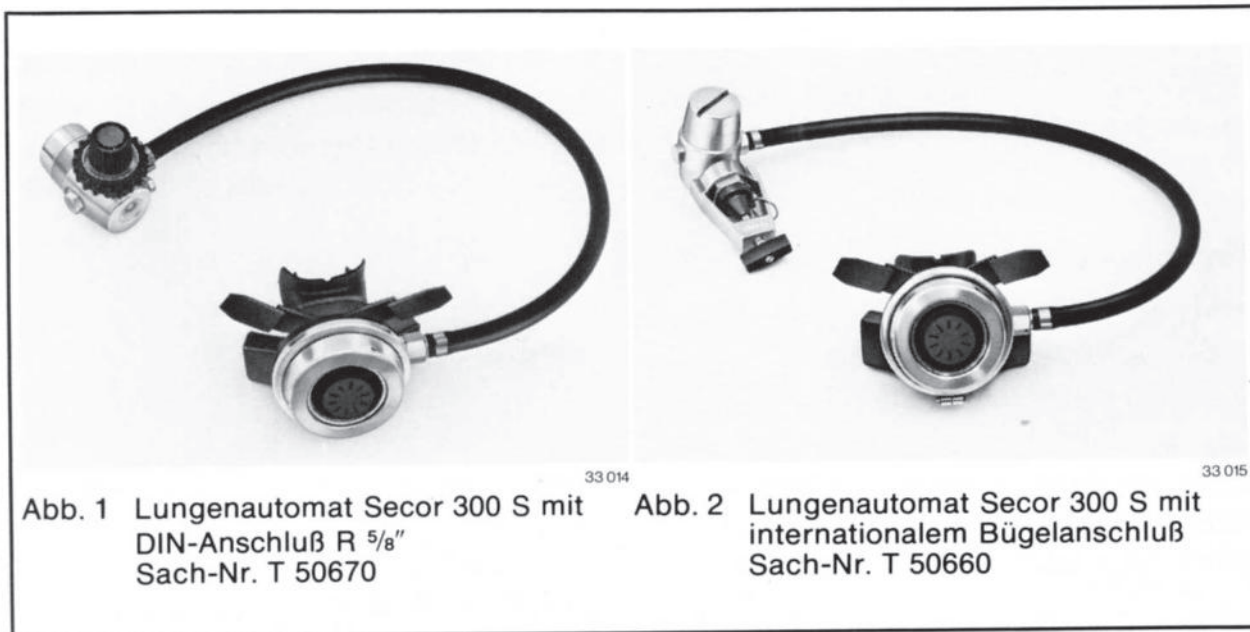
Aufgrund des Gesetzes über technische Arbeitsmittel vom 24. 6. 1968 (BGBL. I, Seite 717) weisen wir auf folgendes hin:

1. Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Betriebsanleitung voraus.
2. Die Geräte sind nur für die in der Betriebsanleitung genannten oder von der Drägerwerk AG schriftlich bestätigten Einsatzzwecke bestimmt.
3. Das Gerät muß in regelmäßigen Abständen Inspektionen durch Fachleute unterzogen werden, wie dieser Betriebsanleitung angegeben. Inspektionen sollten in einem Protokoll aktenkundig gemacht werden.
4. Bei Reparaturen dürfen nur Original-Dräger-Ersatzteile verwendet werden. Reparaturen sowie der Austausch von Ersatzteilen, mit Ausnahme der unter Pannenhilfe aufgeführten Maßnahmen, dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden.
5. Wir empfehlen, Reparaturen und Inspektionen durch den Technischen Kundendienst der Drägerwerk AG vornehmen zu lassen.
6. Die Haftung für die sichere Funktion der Geräte geht in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über, wenn die Geräte von Personen, die nicht der Drägerwerk AG angehören, gewartet oder instandgesetzt werden oder wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der üblichen Benutzung entspricht.
7. Geräte mit Druckminderern sollten aus Sicherheitsgründen mindestens alle fünf Jahre einer Grundüberholung unterzogen werden.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet die Drägerwerk AG nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen der Drägerwerk AG werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.



# Von Dräger: Lungenautomat Secor 300 S



## INHALT

Seite

Verwendungszweck .....	4
Technische Daten .....	4
Vorbereitung für Inbetriebnahme ...	4
Inbetriebnahme .....	4
Pflege .....	5
Pannenhilfe .....	6
Bestelliste .....	8

## Verwendungszweck

Der zweistufige Mundstücklungenautomat Secor 300 S dient mit einer Preßluftflasche, in Verbindung mit einem Reserveschaltventil und sonstiger Geräteausrüstung, als Tauchgerät für maximale Tiefen, entsprechend der Dräger-Austauchtabelle\* für das Tauchen mit Preßluft.

\* siehe DW-Austauchtabelle; Sach-Nr 9020220, Tabelle 210, 6. Ausgabe, September 1970

## Technische Daten

Prinzip:

1. Stufe Kolbendruckminderer
2. Stufe Downstreamprinzip mit Injektorwirkung

Material:

Niro/Kunststoff (ABS)

Gewicht in Luft:

1. Stufe = 8,05 N
2. Stufe = 4,26 N

HD-Anschlüsse:

1. Gewinde R  $\frac{5}{8}$ " nach DIN 477
2. int. Anschluß-Bügel
3. Gewinde R  $\frac{1}{8}$ ", Anschluß für Finimeter

Mitteldruckanschlüsse:

Zwei Anschlußmöglichkeiten für Lungenautomaten, Gewinde M 10 x 1

## Vorbereitung für Inbetriebnahme

Insbesondere nach längeren Tauchpausen empfehlen wir: Ausatemventil mit Fingerkuppe von seinem Sitz abheben und überprüfen, ob es elastisch wieder in die Schließlage zurückgeht.

## Inbetriebnahme

Druckminderer an Flaschenventil anschrauben (Abb. 3); dabei keine übermäßige Kraft anwenden, O-Ring dichtet durch Luftdruck.

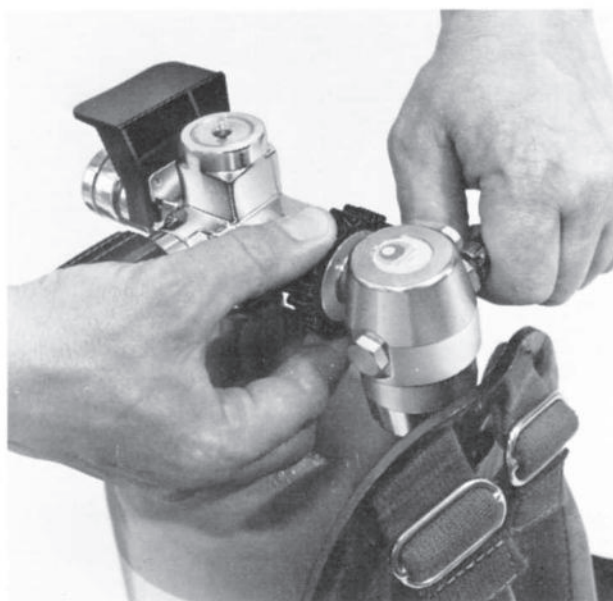


Abb. 3

33 016

Durch mehrmaliges, kräftiges Durchatmen prüfen, ob Lungenautomat ausreichend Luft liefert und die Atemluft leicht abgeblasen werden kann.

## **Pflege des Secor 300 S**

Die Pflege ist aufgrund des Geräteaufbaues besonders einfach.

Von der Funktion eines Lungenautomaten sind Leben und Sicherheit des Tauchers unter Wasser abhängig. Die Funktion ist immer gewährleistet, wenn das Gerät sorgfältig gepflegt wird.

Nach jedem Gebrauch in Chlor- oder Seewasser sollte das Gerät mit Süßwasser gespült werden. Das Gerät ist vor starker Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 60°C zu schützen.

### **Mundstückventil**

Wichtig für die Erhaltung einer sicheren Funktion ist der Zustand des Mundstückes, der Membran und des Ausatemventils. Da es sich um Gummiteile handelt, muß mit einer Alterung im Laufe der Zeit gerechnet werden. Gummiteile sollten vor Lichteinwirkung geschützt und bei Raumtemperatur gelagert werden. Wärme und Sonnenlicht verkürzen die Lebensdauer. Aus diesen Gründen sind die entsprechenden Teile einer häufigeren Kontrolle zu unterziehen. Nach einer längeren Lagerzeit ist diese Kontrolle grund-

sätzlich durchzuführen. Auf die Dauer werden solche Gummiteile trotz des in der verwendeten Gummiqualität enthaltenen Alterungsschutzmittels ihre Elastizität und Haltbarkeit verlieren.

Zur fachgerechten Kontrolle wird das Ausatemventil nur mit der Fingerkuppe von seinem Sitz abgehoben und beobachtet, ob es elastisch wieder in die Schließlage zurückgeht.

Einmal aus dem Ventilkreuz herausgezogene Ventilscheiben dürfen nicht wieder verwendet werden. Sie sind durch eine neue Ventilscheibe zu ersetzen. Siehe Pannenhilfe.

### **Druckminderer**

Der Druckminderer ist bei Verwendung einwandfreier Preßluft (nach DIN 3188) und Sauberhaltung des Hochdruckanschlusses, abgesehen vom gelegentlichen Austausch des Dichtringes des Hochdruckanschlusses, praktisch pflegefrei.

Der Filtereinsatz kann mittels 5 mm Schraubendreher bei Schraub- und Bügelanschluß herausgeschraubt und bei starker Verschmutzung ausgewechselt werden.



## Pannenhilfe

Ausfallerscheinung	Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Ausatemventil undicht	Alterung des Gummis; Einwirkung von gechlortem Wasser	Blasenabweiser abnehmen, Deckel abbauen, Ausatem- ventilscheibe herausneh- men, neue Ausatemventil- scheibe einbauen. Abb. 4 <b>Achtung!</b> Zur leichteren Montage den Kegel am Ventil etwas anfeuchten und vorsichtig in das Ven- tilkreuz einfädeln. Dabei Überdehnung des Zapfens vermeiden. Einmal aus dem Ventilkreuz der Bodenschale herausgezo- gene Ventilscheiben dür- fen nicht wieder verwendet werden. Sie sind zu ver- nichten.
Mundstückventil bläst ab		Selbstsichernde Sechskantmutter mit 5,5er Schlüssel ca. 1/4 Umdre- hung lösen, Hebel dabei niedergedrückt halten. Abb. 5. Bläst Mundstück weiter ab, nächste DW-NL anrufen. Selbstsichernde Sechskantmuttern dürfen nur einmal benutzt werden!
O-Ring am Hochdruck- stutzen des Druck- minderers mit R 5/8" Anschlußstutzen undicht	Verunreinigung z. B. durch Sand	O-Ring herausnehmen, neuen O-Ring einsetzen.
Filtereinsatz am Hoch- druckstutzen der Druck- minderer verschmutzt	Verwendung unsauberer Preßluft	Filtereinsatz mit 5 mm Schraubendreher heraus- drehen und durch neuen ersetzen. Siehe Abb. 6, 7
Druckminderer undicht	Kolben-O-Ringverschleiß	Kappe abschrauben, Feder herausnehmen, Kolben herausnehmen, O-Ring auswechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Siehe Abb. 8

**Bestellliste**  
**Mundstückventil T 50650**

Lfd. Nr.	Benennung	Bestellzeichen
1 – 25	Mundstückventil	T 50650
1	Bodenschale	T 50640
2	Membran	T 50226
3	Deckel, Ugr.	T 50641
4, 5	Ersatzteilsortiment	T 52606
6, 7	Ersatzteilsortiment	T 52607
7	Ersatzteilsortiment (2er-Packung)	T 52608
8, 9, 10	Ersatzteilsortiment	T 52609
8, 9	Ersatzteilsortiment (6er-Packung) 2 x je 3	T 52610
10	Hebel	T 50643
11	Ventilhülse	T 50649
12	Ersatzteilsortiment (2er-Packung)	T 52611
13	Schließbolzen, vollst.	T 50648
14	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	T 52542
14, 15, 16	Ersatzteilsortiment	T 52612
16	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	T 52613
14, 17, 18, 19, 20, 21	Mitteldruckschlauch	T 50655
18	Ersatzteilsortiment (3er-Packung)	T 52580
21	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	2 M 17206
22, 23	Ersatzteilsortiment	T 52506
23	Ersatzteilsortiment (4er-Packung)	T 52582
24	Ventilscheibe	T 50248
25	Blasenverteiler	T 50233

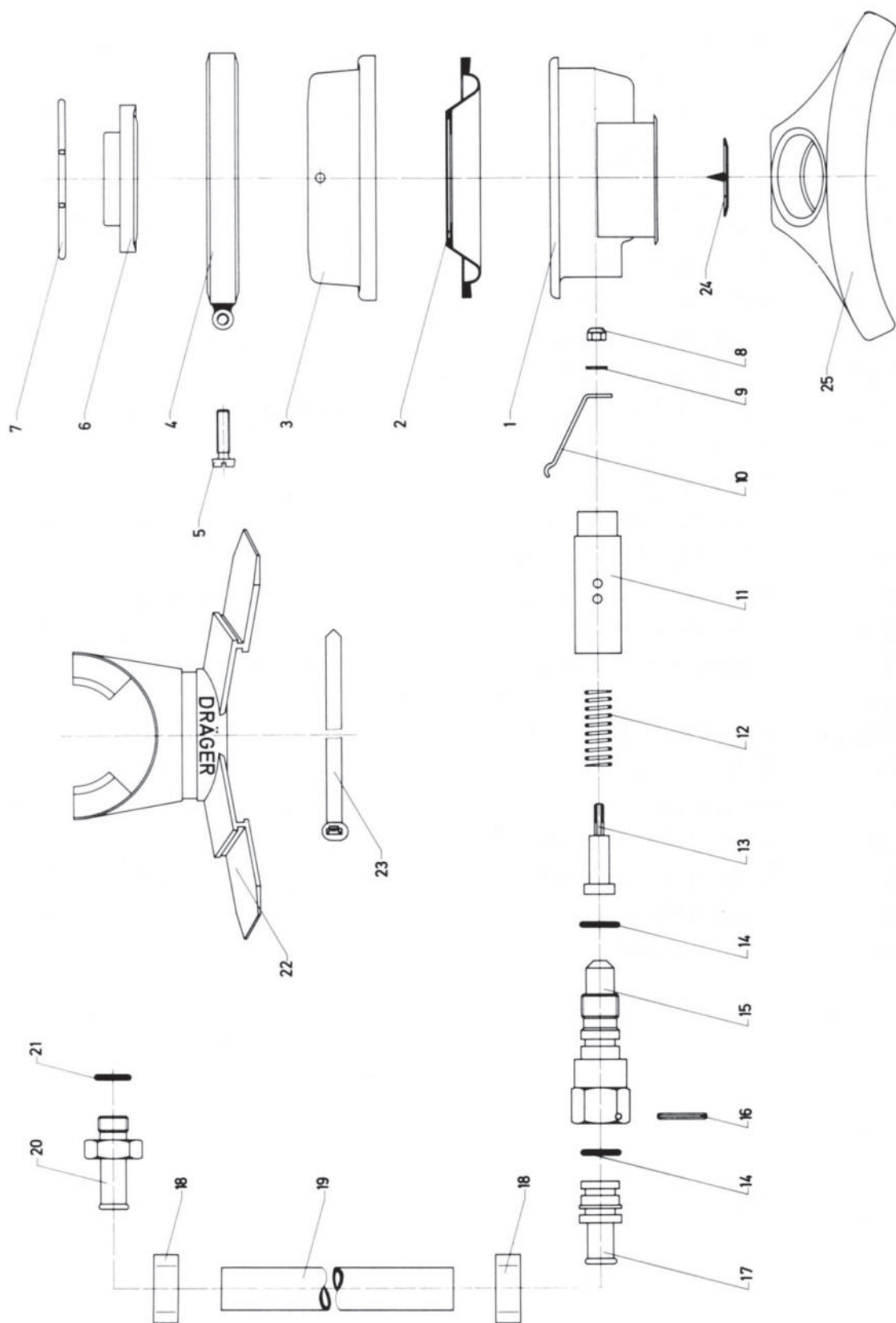


Abb. 9

33 022



**Bestellliste**  
**Druckminderer R  $\frac{5}{8}$ "**  
**Druckminderer Bügel**

Lfd: Nr.	Benennung	Bestellzeichen
26, 28 – 38, 41, 43 – 45	Druckminderer B	T 50629
27 – 42	Druckminderer	T 50630
29	Kolben	T 50632
30	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	T 52614
31	Feder	T 50634
32	Kappe	T 50633
34, 35	Ersatzteilsortiment (4er-Packung) 2 x je 2	T 52616
36	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	2 M 17206
36, 37	Ersatzteilsortiment (4er-Packung) 2 x je 2	T 52617
38	Ersatzteilsortiment (3er-Packung)	T 52619
39	Ersatzteilsortiment (3er-Packung)	T 52596
40	Ersatzteilsortiment (10er-Packung)	D 20008
41	Filtereinsatz	D 18740
42	Ersatzteilsortiment (2er-Packung)	T 52620
43, 44	Ersatzteilsortiment	T 52622
45	Knebelschraube	T 50665

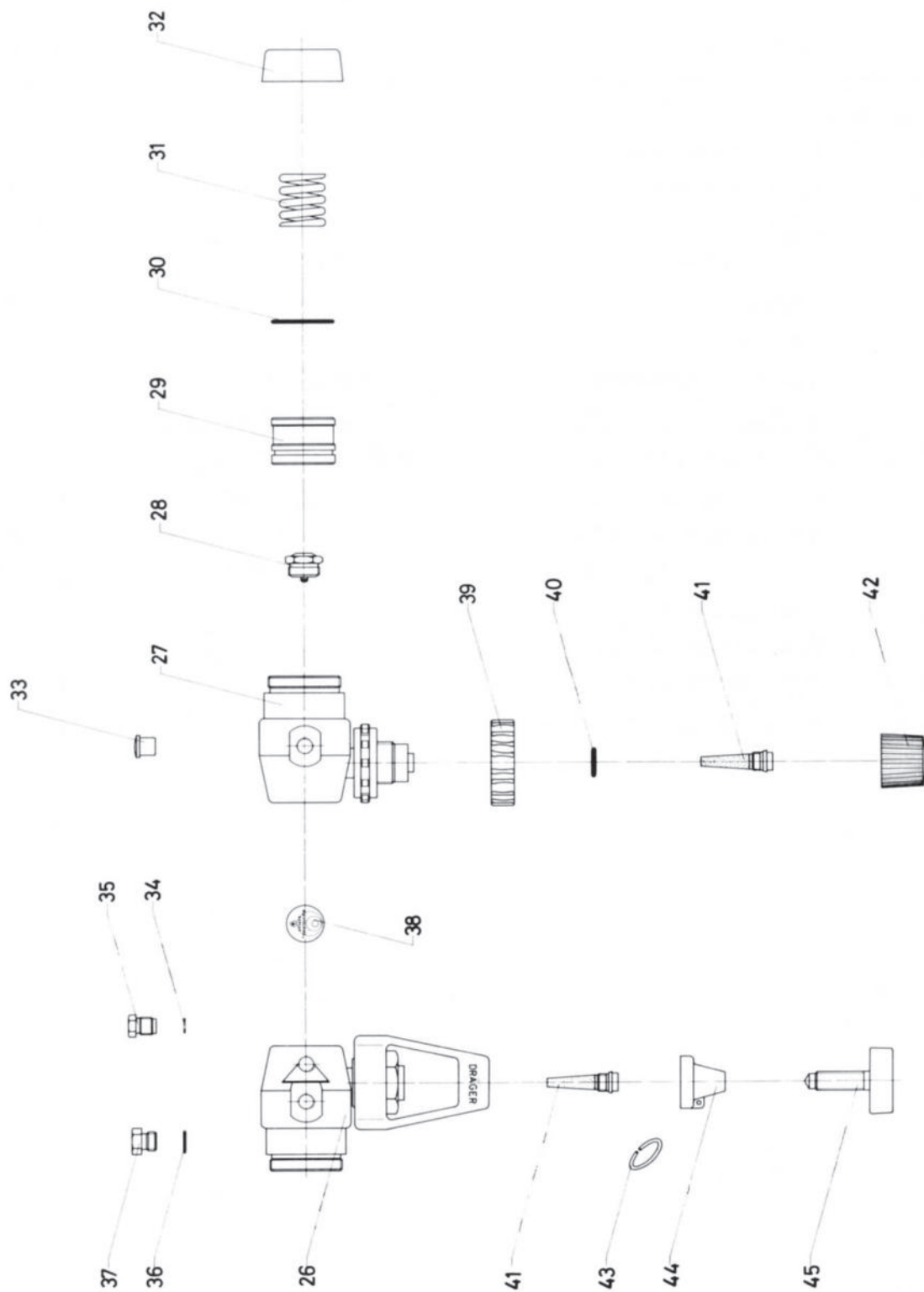


Abb. 10

33 023

## ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

### BERLIN

Heerstraße 21,  
1000 Berlin 19 (West),  
Ruf (030) 3 02 12 71 /  
3 02 32 74

### BIELEFELD

Postfach 2204,  
Oberntorwall 22,  
4800 Bielefeld,  
Ruf (05 21) 6 10 81/82,  
FS. 09 32811

### BREMEN

Zum Panrepel 10,  
2800 Bremen 44,  
Ruf (04 21) 4 86 21,  
FS. 02 45258

### ESSEN

Rüttenscheider Straße 158,  
4300 Essen,  
Ruf (02 01) 44 49 51,  
FS. 08 57725

### FRANKFURT

Postfach 1169,  
Königsteiner Straße 6a,  
6232 Bad Soden,  
Ruf (0 61 96) 2 66 51/2 50 33,  
FS. 04 15678

### HAMBURG

Postfach 111909,  
Alter Steinweg 66,  
2000 Hamburg 11,  
Ruf (0 40) 36 34 21 - 25,  
FS. 02 162397

### HANNOVER

Postfach 910260,  
Deisterstraße 17a,  
3000 Hannover 91,  
Ruf (05 11) 44 44 71-73,  
FS. 09 23373

### KIEL

Postfach 1924,  
Fleethörn 49,  
2300 Kiel 1,  
Ruf (04 31) 9 12 31-32

### KÖLN

Postfach 600269,  
Robert-Perthel-Straße 2-4,  
5000 Köln 60,  
Ruf (02 21) 52 61 36-38,  
FS. 08 882837

### KREFELD

Postfach 760,  
Ostwall 81,  
4150 Krefeld 1,  
Ruf (0 21 51) 2 82 26,  
FS. 08 53861

### MÜNCHEN

Hubertusstraße 16,  
8012 Ottobrunn,  
Ruf (0 89) 60 30 42

### NÜRNBERG

Berliner Platz 10,  
8500 Nürnberg,  
Ruf (09 11) 53 40 67-69  
FS. 06 22267

### SAARBRÜCKEN

Brebacher Landstraße 9,  
6600 Saarbrücken,  
Ruf (06 81) 6 12 77-79,  
FS. 04 428918

### STUTTGART

Postfach 810420,  
Plieninger Straße 58,  
7000 Stuttgart 80,  
Ruf (07 11) 72 20 31-33,  
FS. 07 255462



## DRÄGERWERK AG LÜBECK

### ATEMSCHUTZTECHNIK

✉ POSTFACH 1339, MOISLINGER ALLEE 53/55, D-2400 LÜBECK 1,  
☎ 0451/8 10 21, ☎ 026807

Betriebsanleitung **2224.43**  
1. Ausgabe · Juni 1976

Graphische Werkstätten 20630/76 - 90 20 616  
Printed in the Federal Republic of Germany